

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e.V.

Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorwort	2
Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e.V.	3
Fachberatung	5
Öffentlichkeitsarbeit	9
Öffentlichkeitsarbeit – DIALOG MILCH	10
Öffentlichkeitsarbeit – #Milchtrinker	13
Öffentlichkeitsarbeit – Landgemachtes	15
Öffentlichkeitsarbeit – Milchcup / Lottes Bewegungspause	16

Impressum

Herausgeber
Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Geschäftsführung: Dr. Rudolf Schmidt

Fotos
Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
und des Vereins zur Förderung der Milchwirtschaft e.V.
Pixabay

Genderhinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige
Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers
(m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorwort

Die gesamte Milchbranche hatte sich auch in 2023 vielfältigen Herausforderungen zu stellen. Es scheint, dass sich die Märkte schneller und unvorhersehbarer verändern und immer neue Anforderungen der Politik und der Gesellschaft sowohl Milcherzeuger als auch Molkereien zunehmend an ihre Belastungsgrenzen bringen. So wird erwartet, dass in 2024 wieder von einem stärkeren Rückgang der Milchkuhbetriebe und der Kühe auszugehen ist. Denn sinkende Erzeugerpreise bei vergleichsweise weiterhin hohen Produktionskosten senken die Rentabilität der Betriebe.

Die Milchwirtschaft trägt entscheidend zur Ernährungssicherung bei und ermöglicht einen ausgewogenen Speiseplan mit regional produzierten Lebensmitteln. Das Wissen darüber weiter in Gesellschaft und Politik zu tragen, ist eine der Aufgaben des Fördervereins Milch. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen schwindet dieses Wissen. Hier müssen wir weiter Bildungsarbeit leisten, um Ernährungsarmut und ihre Folgen zu verhindern. Neue Ansätze zu denken oder bewährte Konzepte weiterzuentwickeln, sollte für alle Beteiligten – Erzeuger, Molkereien, Gesellschaft und Politik – weiter ein Ziel sein.

Für die zukünftige Entwicklung der Milchwirtschaft sind Diskussionen über den richtigen Weg wichtig. Dabei müssen jedoch alle in der Kette Handelnden mit gleicher Stimme gehört werden. Allein Verbote und strikte Regulierungen können die vielschichtigen Herausforderungen nicht lösen.

Der Förderverein Milch hat seit 2021 nicht nur Maßnahmen der Landesvereinigung Milch NRW übernommen, sondern zusammen mit der LV Milch NRW und den Landesvereinigungen der anderen Bundesländer diese umfangreichen Arbeiten ausgebaut und intensiviert. Der erfolgreiche Weg des Fördervereins wird auch durch die weiterwachsende Zusammenarbeit mit der LV Milch Hessen und der Milag aus Rheinland-Pfalz/Saar deutlich.

Daher danken wir unseren Mitgliedern, für das Vertrauen bei der Weiterentwicklung des Fördervereins in den letzten Jahren. Unser Dank gebührt auch der partnerschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit mit vielen weiteren Organisationen und Verbänden wie dem Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und den Landwirtschaftsverbänden in NRW. In aufregenden Zeiten haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Großes geleistet – auch dafür unser Dank.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Lektüre.

Der Geschäftsführende Vorstand des Vereins zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.



Hans Stöcker



Peter Manderfeld

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.



Der Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V. (Förderverein) hat das Ziel, im gemeinsamen Interesse der ihm angehörenden Mitglieder die Belange der Milchwirtschaft zu fördern.

Mitglieder und Partner

Mitglieder des Vereins sind folgende milchwirtschaftliche Unternehmen:

- Sahnemolkerei H. Wiesehoff GmbH
- WIEMO - Wiehengebirgsmolkerei Unterlübbe KG
- Molkerei Söbbeke GmbH & Co. KG
- Privatmolkerei Naarmann GmbH
- Moers Frischeprodukte GmbH & Co. KG
- Hochwald Milch eG
- Milchverwaltung FrieslandCampina Germany GmbH
- Deutsches Milchkontor eG
- Arla Foods Deutschland GmbH

- Upländer Bauernmolkerei GmbH
- frischli Milchwerke GmbH
- lactalis Deutschland GmbH



Zudem kooperiert der Förderverein mit regionalen Partnern wie

- Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V.
- Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e. V.
- Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz-Saar e. V.
- Landesvereinigung Thüringer Milch e. V.
- Fokus Milch GmbH, Niedersachsen

Projekte und Maßnahmen

Die Durchführung der satzungsgemäßen Projekte und Maßnahmen können sich auf den Gesamtverein und seine regionalen Partner beziehen. Seit dem 01.01.2021 wurde die Fachberatung der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. im Förderverein miteingebunden.

Seit dem 01.01.2022 hat sich das Leistungsangebot des Fördervereins auf Projekte und Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit erweitert.

Aufgaben

- Fachberatung zur Unterstützung von land- und milchwirtschaftlichen Unternehmen
- Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie
- Schulungen
- Rohmilchmonitoring
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung

Die Finanzierung des Fördervereins erfolgt über Dienstleistungsverträge der milchwirtschaftlichen Mitgliedsunternehmen. Da sich die Fachberatung auch an sogenannte KMU (Klein- und Mittelständische Unternehmen) richtet, wird für diese Tätigkeit auch eine Unterstützung über die Milchumlage gewährt. Eine weitere Einnahmequelle sind die Fachberatergebühren.

In 2023 bündelte der Förderverein fast 20 % der deutschen Milch. Rechnet man die Öffentlichkeitsmaßnahme DIALOG MILCH, welche in Kooperation mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. stattfindet, sind es ca. 40 %.

Bisherige Bilanz:

- gutes Model, um Branchenkommunikation national und regional zu realisieren
- ausgewogene Balance zwischen öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlichen Sektoren
- eine „Win Win-Strategie“ für die gesamte Branche, unter Berücksichtigung bestehender Strukturen
- gelungene Integration von Hessen und Rheinland-Pfalz/Saar
- Zusammenarbeit mit bundesweit agierenden Verbänden und Vereinigungen wie der Initiative Milch 2.0 GmbH
- relativ schlanke, unkomplizierte Strukturen
- enge Zusammenarbeit mit LV Milch NRW – dadurch Synergieeffekte z. B. in den Bereichen Personal und ÖA-Maßnahmen
- Fachberatung etabliert sich in einem herausfordernden Umfeld
- sehr positive Entwicklung der Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – dies zeigt die extern vergebene Evaluation der Jahre 2022, 2023 und 2024



Fachberatung

Fachberatung

Ziel der Fachberatung ist die Optimierung der technischen, hygienischen und qualitativen Abläufe in den milchwirtschaftlichen Unternehmen. Die Maßnahmen zur Zielerreichung sind schwerpunktmäßig Betriebsbegehungen und Schulungsmaßnahmen aufgrund betrieblicher und gesetzlicher Vorgaben. Die Fachberatung ist weiterhin eingebunden in die Durchführung von Fachveranstaltungen, die Mitarbeit in bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft sowie in den Austausch mit Betrieben, Ämtern, Behörden und zuständigen Überwachungsstellen.

Das Leistungsspektrum der Fachberatung umfasste im Jahr 2023 Leistungen in den Bereichen Qualitäts- und Hygienesicherung, Arbeitssicherheit, Technik, Umwelt und Energie. Im Sinne des vorbeugenden Verbraucherschutzes wurde das Rohmilchmonitoring fortgesetzt, das durch die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. im Jahr 2008 in NRW etabliert wurde.

Zu den Maßnahmen der Fachberatung gehörten Beratungen zur Unterstützung land- und milchwirtschaftlicher Unternehmen sowie Wissensvermittlung über Produkte, Qualitätssicherung und Technologie. Diese gliederten sich in die einzelnen Aufgabengebiete Betriebssicherheitsberatung, Arbeitssicherheitsmaßnahmen, Umsetzung von Rechtsvorschriften, Aufgaben als Sachverständige bei Bewertungen von Milch- und Milchprodukten, Mitarbeiterschulungen (Sensorik, Weiterbildung, Hygiene, Infektionsschutz) sowie milchwirtschaftliche Fortbildungen und Schulungen.



Beratungen

2023 wurden 37 Beratungstermine von Direktvermarktern bzw. Start-Ups wahrgenommen.

Schulungen

Insgesamt konnten 136 Schulungen in 2023 durchgeführt werden und etwa 3.000 Mitarbeiter von KMU-Unternehmen wurden dabei erreicht.

Die Schulungsmaßnahmen umfassten:

- 88 Hygiene- und Sensorikschulungen in unterschiedlichen lebensmittelverarbeitenden Betrieben
- 18 wissensvermittelnde Schulungen für Auszubildende oder Mitarbeiter im Molkereiwesen
- 30 Arbeitssicherheits-Schulungen und -Ausschusssitzungen (16/14)



Monitoring auf unerwünschte Stoffe in Rohmilch

Aus der Basisverordnung zur Lebensmittelsicherheit, VO 178/2002/EG, ergibt sich eine Verpflichtung sowohl für die öffentliche Hand (§ 51 LFGB) als auch für den einzelnen Lebensmittelunternehmer (VO 852/2004/EG), vorsorgliche Risikobewertungen und Kontrollen zur Vermeidung vom Eintrag unerwünschter Substanzen durchzuführen.

Das Rohmilchmonitoring in NRW wird von den Molkereien als Instrument im Rahmen ihres betrieblichen HACCP-Konzeptes hinsichtlich der Rohmilchanlieferung genutzt, dient als Nachweis für Exportzertifikate und ergänzt die spezifischen Kontrollansätze der Molkereien.

Analysiert werden Sammelproben, die von dem automatischen Probennahme-System der Tanksammelwagen gezogen werden. Zusätzlich werden Stapeltankproben gezogen und auf weitere Parameter untersucht.



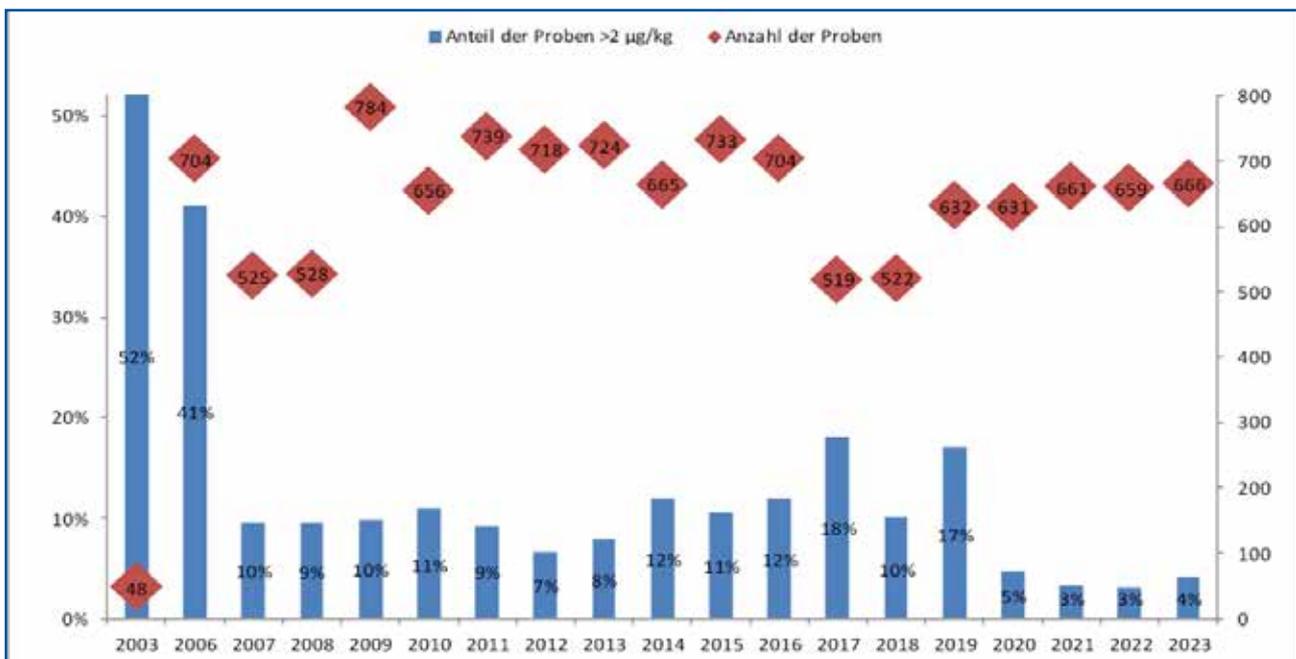
Fachberatung

Im Fokus steht die Beobachtung eines möglichen Eintrages von Umweltkontaminanten, hier verschiedene PCB-Kongenerne (chemische Verbindungen, die durch ihren Ursprung oder ihre Struktur in Beziehung stehen) und Pestizide als auch Schwermetalle, via Futtermittel. Ebenfalls wird das Risiko eines Toxineintrages über unsachgemäß erzeugte und gelagerte Futtermittel überwacht. Die Untersuchung auf Rückstände der gängigsten Reinigungsmittel, Trichlormethan und QAVs, kontrolliert die ausreichende Sorgfalt der Milchherzeuger bei Reinigung und Desinfektion.

Ergänzend zu den Hemmstofftests im Rahmen der Milchgütebewertung und den Eingangsuntersuchungen der Molkereien wird ein Screening auf spezielle Medikamenten-Rückstände betrieben.



Im Jahr 2023 haben neun Molkereien mit ihren Milchlieferanten aus NRW am Rohmilchmonitoring teilgenommen. Überschreitungen von gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten konnten in keinem Fall festgestellt werden. Die Ergebnisse der Auswertungen spiegeln das hohe Qualitätsniveau der nordrhein-westfälischen Rohmilch wider.



Interreg-Projekt „SenSpores“

Der Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V. ist beratend am deutsch-niederländischen Interreg-Forschungsprojekt „SenSpores“ zwischen der Hochschule Krefeld und der Uni Maastricht sowie einigen „praktischen Anwendern“ beteiligt.

Das geförderte Gesamtvolumen beläuft sich auf 2.924.517,39 Euro.

Die Laufzeit des Projektes ist vom 01. November 2023 bis zum 31. Oktober 2027.

Molkereien sind als Lebensmittelhersteller verpflichtet, Lebensmittel sicher in den Verkehr zu bringen. Das heißt, die Unternehmen müssen kontinuierlich, zur Überwachung des Produktionsprozesses und der Endprodukte, mikrobiologische Untersuchungen durchführen. Konventionelle mikrobiologische Untersuchungen liefern jedoch beim Nachweis von vegetativen Zellen erst nach ca. 5 Tagen ein verlässliches Ergebnis, beim Nachweis von Schimmelpilzen kann es sogar bis zu 10 Tage dauern. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das Produkt oft schon in den Regalen des Handels oder bereits beim Verbraucher. Dann ist das Problem meist nur durch teure Rückrufaktionen zu lösen, die zugleich imageschädigend für das Unternehmen sind.

Die Zielsetzungen im Interreg Projekt „SenSpores“ sind

- Ausarbeitung von Sensorstrategien für den schnellen Nachweis von Pilz- und Bakteriensporen in flüssigen Lebensmitteln
- Entwicklung von Biosensoren für den Nachweis

von Schimmelpilzen und Sporen in Lebensmitteln

- Anwendungsüberprüfungen in ausgewählten Unternehmen

Im Interreg-Projekt „SenSpores“ werden die Expertisen aus zwei erfolgreichen Interreg-Projekten mit den drei wichtigen Kompetenzen „Lebensmittelsicherheit“, „Mikrobiologie“ und „Sensortechnologie“ gebündelt, um mikrobiologische Ergebnisse in nahezu Echtzeit zu erhalten.

Am 24. Januar 2024 startete das Projekt offiziell. Am 17. April 2024 fand eine Kick-Off-Veranstaltung am Brightlands Greenport Campus Venlo statt. Neben der Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Dr. Alexander Prange (Vizepräsident für Forschung und Transfer der Hochschule Niederrhein), dem Grußwort von Herrn Martijn Spaargaren (Programm-Manager Interreg) und einem Fachvortrag von Prof. Dr. Bart van Grinsven (UNI Maastricht) hielt Herr Dr. Rudolf Schmidt (FVM) einen Gastvortrag zum Thema „Lebensmittelwirtschaft im Kontext von Politik und Gesellschaft“. Die Veranstaltung ermöglichte den Projektbeteiligten den persönlichen Austausch von Fragen, Ideen und Anregungen.



Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt und Tierwohl sind in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit getreten. Die Milchbranche stellt sich der gesellschaftlichen Diskussion zu diesen Themen und trägt vielfältig zu Lösungsansätzen bei. Eine verstärkte Kommunikation für Milch und Milchprodukte ist notwendig, um das, was die Branche bereits leistet, in der öffentlichen Wahrnehmung deutlicher zu platzieren. Daher wurde das Leistungsangebot des Fördervereins durch Projekte und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erweitert. In 2023 wurden in den fünf Projektbereichen „DIALOG MILCH“, „#Milchtrinker“, „Landgemachtes“, „Milchcup“ und „Lottes Bewegungspause“ unterschiedliche Zielgruppen innerhalb der Gesellschaft angesprochen.

Projektbereiche Öffentlichkeitsarbeit 2023

A. DIALOG MILCH

- Website und Social Media
- Journalistenansprache

B. #Milchtrinker

- Social Media
- Radiobeiträge

C. Landgemachtes

D. Milchcup

E. Lottes Bewegungspause

Die Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit werden in den Jahren 2022, 2023 und 2024 evaluiert. Die Evaluation wurde extern vergeben.



A. DIALOG MILCH

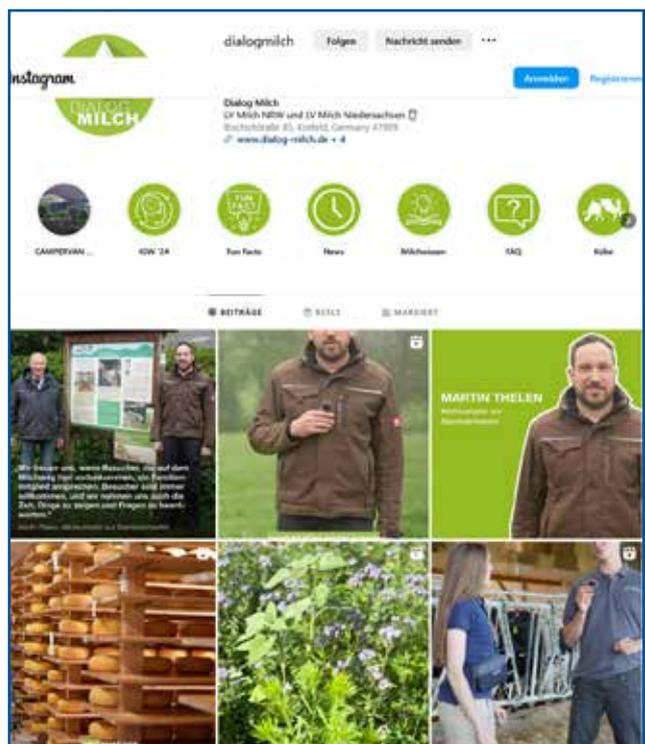
DIALOG MILCH ist eine gemeinsame Initiative der Landesvereinigungen der Milchwirtschaft in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, die zur Neuorientierung und Neupositionierung der Milch-Branche beitragen soll – durch objektive Information, lebhaftige Diskussion und aufrichtige Reflexion. DIALOG MILCH richtet sich an Verbraucher und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sowie mit dem Projekt #2B1D (zwei Branchen ein Dialog) gezielt an Journalisten. DIALOG MILCH fördert damit den Austausch über aktuelle milchwirtschaftliche Themen. Ziel ist Verständnis und Verständigung in beide Richtungen.

Website und Social Media

„Snackable Content“ – Einblicke in die Milchwirtschaft
Die Website und Social Media im Rahmen des Projektes DIALOG MILCH wurden im Frühjahr 2023 stärker an Mediennutzung und Sehgewohnheiten junger Zielgruppen ausgerichtet. Wichtige Inhalte der Milchherzeugung so zu platzieren, dass Landwirte und Landwirtinnen mit ihrer Arbeit und ihren innovativen Ideen noch stärker sichtbar werden, ist die Zielrichtung.

Die vielfältigen Themen von „KI im Kuhstall“, über Kreislaufwirtschaft und Hofnachfolge bis zu neuen Ideen zur Diversifizierung von Milchkuhbetrieben (z. B. Hof-Kindergarten auf aktivem Milchkuhbetrieb) wurden als Online-Beiträge auf der Website und mit 5-15-minütigen Videos auf YouTube veröffentlicht.

DIALOG MILCH ging im Frühjahr neu auf Instagram und TikTok an den Start. Mit kurzen Video-Clips wurden die aktuellen Themen der Website dort sowie über die bereits bestehende Facebook-Seite ausgespielt und so einer größeren und jüngeren Zielgruppe zugänglich gemacht. Der Instagram-Kanal erreichte nach 9 Monaten zum Jahresende fast 1.400 Follower und erzielte eine Reichweite von mehr als 176.000. Der TikTok-Kanal hatte zum Jahresende fast 1.000 Follower und die Reichweite lag bei rund 229.000.



Öffentlichkeitsarbeit

Milk.Fluencer-Treff am 27. Oktober 2023

Das Format Milk.Fluencer ergänzte im Jahr 2023 das Angebot von DIALOG MILCH für junge Landwirtinnen und Landwirte, um diese für ihre Social-Media-Aktivitäten zu stärken. Im Mittelpunkt des ersten Treffens standen Ideen, Konzepte und vor allem praktische Erfahrungen für eine zeitgemäße Hof-PR. Auf Einladung von DIALOG MILCH trafen sich mehr als 20 junge Landwirtinnen und Landwirte auf dem Krewelshof in Mechernich, um voneinander auf Augenhöhe zu lernen.



Journalistenansprache

Journalistentagung „Besser Online“ am 16. September 2023

„Künstliche Intelligenz“ – KI – als ein wichtiges Trendthema wurde im Rahmen von „Besser Online“, dem bundesweiten Treffen von Online-Journalisten in Wuppertal, aufgegriffen. Isabelle Hielscher, Junglandwirtin aus Leichlingen, zählte dazu repräsentativ nur einige Einsatzbereiche von KI im landwirtschaftlichen Alltag auf: Melkroboter und



Transponder in der Tierhaltung zur Datenerfassung von zum Beispiel Bewegung, Fressverhalten und physiologischen Merkmalen zum Fütterungs- und Reproduktionsmanagement und weiterhin GPS-Technologien zur Überwachung der Pflanzengesundheit. Und natürlich nicht zu vergessen, das Thema Big Data zur Erfassung großer, globaler Datenmengen für z. B. Marktprognosen.

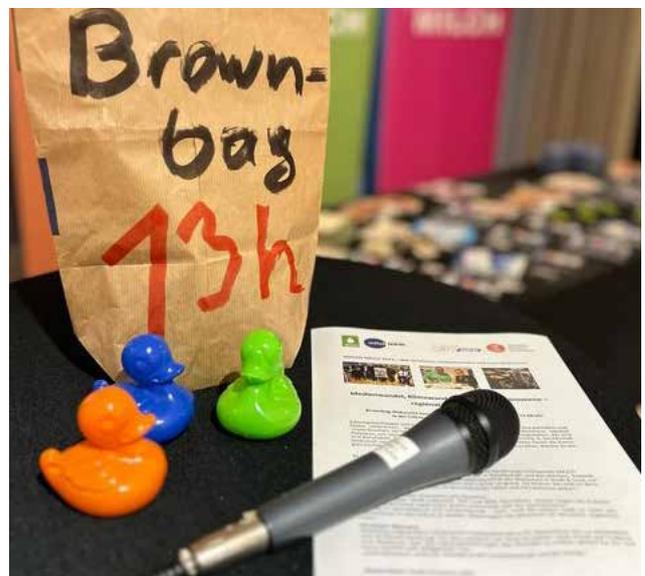


NRW-Journalistentag am 25. November 2023

Zukunftsperspektiven zu entwickeln für beide Branchen – darum ging es bei den Diskussionen am Stand von DIALOG MILCH auf dem NRW-Journalistentag des



Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV), der mit rund 500 Teilnehmern in Dortmund stattfand. Unter dem Motto „Journalismus next Level“ und „Landwirtschaft next Generation“ diskutierten die Besucher des Journalistentages mit Praktikern aus der Landwirtschaft Themen wie Nachhaltigkeit, Tierhaltung und Wertschätzung von Lebensmitteln.



Öffentlichkeitsarbeit

B. #Milchtrinker

Im Projekt „#Milchtrinker“ werden gezielt Endverbraucher und Multiplikatoren zu den Themen Gesundheit, Sport, Ernährung und Freizeit angesprochen. In 2023 wurden für die Verbraucheransprache die beiden Schwerpunkte Social Media und Radiobeiträge gewählt.

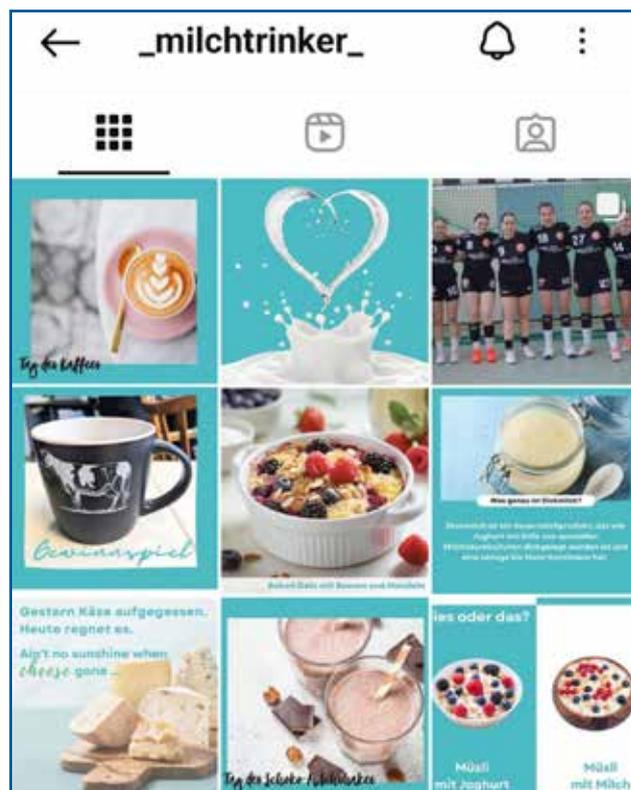
Social Media

Die Ziele der Social Media-Ansprache sind

- Vermittlung von einem neutralen, wissenschaftlich fundierten und seriösen Wissen zum Thema "Milch in der Ernährung"
- Nachhaltige Manifestierung eines realistischen Bildes der Branche bei der Zielgruppe
- Generierung von Traffic auf der Webseite www.dialog-milch.de/milchtrinker/

Die Zielumsetzung wurde im Jahr 2023 sehr erfolgreich über eine kontinuierliche Präsenz von #Milchtrinker auf Facebook und Instagram verfolgt. Mit Beiträgen zum Thema Warenkunde, zu Lifestyle-Themen,

Ernährungsfakten mit Rezeptideen und Umfragen sowie Gewinnspielen wurden Verbraucher zum Thema Milchgenuss angesprochen. Allein durch die beiden Influencer-Kooperationen inkl. Gewinnspiele zum Tag der Milch (1. Juni) und zum Tag des Cappuccinos (8. November) gaben Verbraucher im Aktionszeitraum auf Instagram 5.851 Likes und posteten unter den Beiträgen 1.538 überwiegend positive Kommentare zur Milch. Der Instagram-Kanal erreichte insgesamt zum Jahresende fast 2.500 Follower und erzielte eine Reichweite von knapp 200.000. Der Facebook-Auftritt hatte Ende des Jahres 17.560 Followers und realisierte eine Reichweite von 414.000.



Kooperation mit Fortuna-Handballerinnen

Um gezielt junge und sportlich begeisterte Menschen anzusprechen, ist die Kooperation mit den Handballerinnen der A-Jugend-Oberliga von Fortuna Düsseldorf verlängert worden. Die jungen Sportlerinnen posteten monatlich zu ihrem Sport und ihrer Ernährung, bei der Milch eine wichtige Rolle spielt.



Bei der Aktion „Landwirt:in für einen Tag“ am 13. Mai beteiligten sich zudem vier A-Jugendspielerinnen der Fortuna. Sie schauten sich auf dem Driehsen-Hof in Tönisvorst um und lernten dort viel über die täglichen Abläufe auf einem modernen Milchkuhbetrieb.



Radiobeiträge

Über Radio-PR kann eine breite Zielgruppe erreicht werden. Im Jahr 2023 wurden vier wichtige Themen rund um Milch und Milchprodukte für den Hörfunk aufbereitet kommuniziert.

Die Themen der Radiospots waren:

- Radiobeitrag 1 „**Abnehmen mit Milch**“
März 2023
- Radiobeitrag 2 „**Sommerzeit ist Eiszeit**“
Mai 2023
- Radiobeitrag 3 „**Futter für Kopfarbeiter**“
Juli 2023
- Radiobeitrag 4 „**Weihnachtsbacken mit Butter**“
Dezember 2023

Insgesamt wurden die Beiträge von 120 Sendern ausgestrahlt und eine Reichweite von über 16 Millionen erzielt.





C: Landgemachtes

Videoproduktion 2023 für den Rezeptblog „Landgemachtes – Rezepte vom Land“

Der Dreh der Rezeptvideos für „Landgemachtes – Rezepte vom Land“, ein Gemeinschaftsprojekt der Landesvereinigungen Milch NRW und Niedersachsen, fand vom 08. Mai 2023 bis zum 11. Mai 2023 auf dem Krusenhof im Extertal statt. In den Küchen des alten Gutshofes kochten dieses Jahr 7 Landköchinnen aus NRW und 5 Landköchinnen aus Niedersachsen an drei Tagen insgesamt 46 Gerichte mit Milch und Milchprodukten. In 2023 erfolgte die Content-Produktion für die Internetseite www.landgemachtes.de zu den Themen Darmgesundheit, einfache 5 Zutaten-Rezepte und One-Pot-Gerichte. Die neu produzierten Rezeptvideos wurden auf dem Rezeptblog 2023 erfolgreich umgesetzt mit insgesamt 545.299 Webseitenbesuchern und 851.591 Seitenaufrufen.

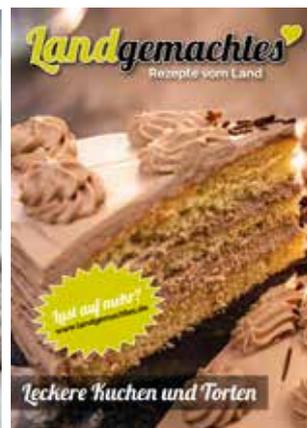


Landgemachtes auf Instagram und You Tube

Auf den Social Media Kanälen Instagram und You Tube wurde der neue Milch-Content ebenfalls erfolgreich eingebunden. Bei Instagram wurde mit insgesamt 3.158 Followern und einer Reichweite von 91.000 Views die breite Zielgruppe der 25- bis 65jährigen VerbraucherInnen erreicht. Der You Tube-Kanal konnte zum Jahresabschluss 15.725 Abonnenten verzeichnen. Hier wurden 2023 insgesamt 48 Rezeptvideos für das Gemeinschaftsprojekt der Landesvereinigungen der Milchwirtschaft in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen umgesetzt und dadurch 585.810 Aufrufe erzielt. Am erfolgreichsten war in 2023 das Rezept-Video „Rahmgeschnetzeltes“ von Landköchin Roswitha Hermeling aus NRW mit insgesamt 55.578 Aufrufen.

Neues Rezeptheft

Unterstützt wurde der Landgemachtes-Internetauftritt durch die neue Rezeptbroschüre „Leckere Kuchen und Torten“ mit 55 Rezept- und Warenkundeseiten rund um das Thema Backen mit Milch und Milchprodukten.



D: Milchcup

Das Tischtennisrundlauf-Turnier „Milchcup“ ist ein sportlicher Wettbewerb für 8- bis 12-jährige Schüler mit Event-Charakter, der eine der beliebtesten Trendsportarten aufgreift. Die Veranstaltung genießt ein hohes Ansehen in der Lehrerschaft und hat einen hohen Bekanntheitsgrad. Seit der Gründung der Veranstaltung im Jahr 2000 beteiligten sich mehr als 490.000 Schüler aus 1.000 Schulen in NRW an dem Wettbewerb.

Das Wissen zu ausgewogener, gesunder Ernährung mit Milch und Milchprodukten wird durch den Milchcup in Kombination mit Sport vermittelt. Im Rahmen des Turniers erhalten die Lehrer Informationen zum Thema Milch und können dieses Wissen an Schüler und Eltern weitergeben.

Im Jahr 2023 nahmen 32.650 Schüler aus 214 Schulen teil.



E: Lottes Bewegungspause

Im Programm Bewegungspause mit Milchmaskottchen Kuh Lotte wird Wissen zur gesunden Ernährung in Kombination mit Bewegung vermittelt. Auch hier erhalten Lehrer und Schüler im Rahmen des Programms Informationen zum Thema Milch. Das umfangreiche Programm schafft Abwechslung im Schulalltag und bietet Lehrern Ideen zur Fortführung im Unterrichtsalltag. In einem Quiz-Teil werden spielerisch Lerninhalte transportiert. Im Jahr 2023 nahmen 7.720 Schüler aus 43 Einrichtungen an dem Projekt teil.



Fachberatung

WAS WIR BIETEN

Fachberatung aus der Wirtschaft. Unsere Fachberater kennen Ihr Tagesgeschäft. Allgemein übergreifende Schulungen sind wichtig, doch hilft das dem Einzelnen direkt an der Maschine? – Umdenken im Lernprozess, Ihr Team wird da unterstützt, wo es sich in Ihrem Unternehmen stark für Sie macht.



FACHKRÄFTEMANGEL? – IN JEDER BRANCHE!

Machen Sie mit unserer Unterstützung aus Ihren angeleiteten Kollegen Spezialisten im jeweiligen Bereich. Zielführende Weiterbildung „on the job“ direkt am Arbeitsplatz. Konkrete Antworten zum jeweiligen Tun und zur spezifischen Problemstellung in gewohnter Umgebung.

FACHBERATUNG FÜR MITARBEITER

Nutzen Sie das Potenzial für individuelle Anfragen. Sei es die Schulung des Einzelnen oder im Team - wir erklären lebensmitteltechnische Besonderheiten niveaugerecht.



DETLEF SANDER

Molkereimeister



KONTAKT:

Tel.: 02151 4111 431

Email: sander@foerderverein-milch.de

Bischofstr. 85, 47809 Krefeld

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER MILCHWIRTSCHAFT E.V.

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITEN

FOERDERVEREIN-MILCH.DE
UND
MILCH-NRW.DE



OLIVER REINHARTZ

Industriemeister
für Lebensmitteltechnik



KONTAKT:

Tel.: 02151 4111 430

Email: reinhartz@foerderverein-milch.de

Bischofstr. 85, 47809 Krefeld

Verein zur Förderung der
Milchwirtschaft e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 021 51 | 41 11-400

Telefax 021 51 | 41 11-499

info@foerderverein-milch.de

www.foerderverein-milch.de

